

### **Reisebericht Bürgerfahrt nach Tours vom 6.10. - 15.10.2016**

Nach einer 12-stündigen Fahrt steuerte Busfahrer Siggi um 18 Uhr das Hotel Kyriad in Tours an. Dank ausreichender Pausen und Getränkeversorgung im Bus durch die helfenden Engel des KT Teams Uschi und Manfred Klapdor konnten alle wohlbehalten von unseren Partnern des Centre Franco-Allemand de Touraine begrüßt werden. Ein halbstündiger Spaziergang zum Abendessen vermittelte die ersten Eindrücke von Tours und im Restaurant „Le Mastroquet“ konnten noch am ersten Abend die Köstlichkeiten der Touraine probiert werden.

Am Freitag zeigten und erklärten Marie-Francoise und Anette Anders den Reiseteilnehmern die Sehenswürdigkeiten ihrer Stadt, wie die Kathedrale Saint-Gatien, die Basilika Saint-Martin, das Loireufer, den Place Plumereau und die Markthallen in der Altstadt. Auf dem 4-stündigen Rundgang mit gemeinsamen Mittagessen in der Crêperie „Mamie Bigoude“ legten alle beachtliche 10 km zurück. Viele hatten danach noch Freude an einem Bummel durch die Altstadt.

Die nächsten Tage standen im Zeichen der Schlösser in Angers, Amboise, Clos Lycée, Chenonceau, Chambord, Villandry und Rigny-Ussé. Schon die Beschreibungen im hervorragend ausgearbeiteten Programm vermittelten einen Eindruck von der Faszination der Schlösser und der historischen Bedeutung der gesamten Region in der französischen Geschichte. Die interessanten Vorträge der KT-Mitglieder Hannelore Geistert, Stephan Fahl, Volker Johannsen und Margit Niclauß bereiteten die Reisegruppe im Bus zusätzlich auf die Sehenswürdigkeiten vor. Die Teilnehmer hatten viel Zeit, die Schlossanlagen in selbstgewählten „freien“ Rundgängen zu besichtigen. Man tauschte sich regelmäßig über die gesammelten Eindrücke aus und sinnierte darüber, welche Ausstattungen oder Gartenanlagen wohl am besten gelungen waren.

Ein Spaziergang durch die Altstadt von Angers, der Besuch des Höhlendorfes in Rochemenier im Indretal und ein Gang über den sonntäglichen Markt von Amboise rundeten die Besichtigungen am Wochenende ab. Am Sonntagmorgen wurden die Absperrungen für den Zieleinlauf des erstklassigen Profiradrennen Paris-Tours direkt vor dem Hotel aufgebaut, so dass alle eine Viertelstunde zum Parkplatz des Busses laufen mussten. Vom Schloss Amboise konnte man das lange Peloton 60 km vor dem Ziel sehen, wie es die Loirebrücke überquerte.

Am Dienstag erkundeten die Mehrzahl der Mülheimer die Fabrique Aux Delices des Beaux Arts in Fondettes. In Begleitung von Patrice Gauron war der Herstellungsprozess von Schokolade und Pralinen zu sehen und Confiserieprodukte zu kosten. Einige durften mit Hand anlegen und ihre Fertigkeiten beim Herstellen von Pralinen ausprobieren.

Vierzehn sportlich orientierte Reiseteilnehmer wählten eine Radtour mit Leihfahrrädern. Patrick Bouchot führte die Gruppe entlang des Cher bis zur Mündung in die Loire und weiter ein Stück die Loire entlang. Die schöne Flusslandschaft des Loiretals mit kleinen gemütlichen Dörfern und der gut ausgezeichnete, meist autofreie Radwanderweg machte Lust auf mehr. Die Eigentümer einer alten Wassermühle in Savonnières bewirteten die Radler mit einem landestypischen Imbiss und führten sie durch ihre Wassermühle.

Einen Eindruck über die Köstlichkeiten der Tourainer Küche wie z.B. Rillettes, Ziegenkäse und Wachtelsalat bekamen alle bei den organisierten Mittag- oder Abendessen vermittelt. Die Weingustation bei der Weinkellerbesichtigung F. Bourillon in Rochecorbon verschaffte eine Übersicht über Geschmack und Qualität der „Vouvray“ Weine und animierte, sich mit Wein einzudecken.

Beim gemeinsamen Abschiedsabendessen mit den Tourainer Partnern und Freunden konnte man die sehr erlebnisreiche, abwechslungsreiche und wunderschöne Woche in Tours und der Touraine noch einmal Revue passieren lassen. Dank an alle Organisatoren und Gestalter dieser wirklich gelungenen Bürgerfahrt.

Manfred Krister